

B33-Beschluss: „Doch ein Freibrief?“

Zum Haslacher Ratsbeschluss zur B33-Ortsumfahrung: Am 16. Juni stimmte die Mehrheit der Stadträte dem nicht vollständigen Plan einer Ortsumfahrung in Haslach zu. Man plant schon 40 Jahre und hat schon viele Pläne gezeigt. Im Februar zeigte man den Bürger in der Stadthalle Haslach den ersten fast vollständigen Plan als Film mit der Aussage „die beste Lösung für Haslach“.

Zu diesem Plan kamen in der Bürgerfragestunde einige Fragen, ob Bollenbacher Ei oder Rad- und Fußweg nach Haslach, warum so wenig Schallschutz und so viel Landschaftsverbrauch für eine neue Brücke? Wird da der Umweltschutz hinten angestellt?

Als ich die Frage stellte, ob es als Ersatz für die Archenbrücke einen behindertengerechten Rad- und Fußweg wie bisher gibt, bekam ich vom RP Freiburg von Herrn Steinborn die Antwort, es gibt über die neue Straße eine Brücke mit neun Prozent Steigung, was ich zu viel finde. Denn für das Stück vom Bahngleis bis zur Kanalbrücke ist die Steigung zu viel. Ich bin Übungsleiter für körperbehinderte Menschen und kann nur den Kopf schütteln, was man für ältere und behinderte Menschen so planen kann. Es gibt einen Plan, wo die Umgehungsstraße an dieser Stelle als Trogführung kommt, sodass dieser Rad- und Fußweg wie bisher behindertengerecht zum Bahngleis führt, aber wahr-

scheinlich ist er aus Kostengründen gestrichen worden. Auch soll es im Mühlegrün eine Fuß- und Radwegunterführung unter der neuen Straße geben. Somit hat man zwei Unterführungen: eine am Bahnhof und eine unter der neuen Straße und eine Überführung über die neue Straße als Verbindung zwischen Haslach-Schnellingen und Fischerbach. Wo bleibt da die Vernunft, behindertengerecht für die Zukunft zu bauen? Oder hat das Auto wieder Vorfahrt? Ich kann es nicht verstehen, dass das RP Freiburg der Stadt Haslach wieder einen Plan vorlegt, wo noch immer so viele Fragen offen stehen und die Mehrheit der Stadträte da auch noch zustimmt mit der Hoffnung, was nachgereicht wird, wird ja alles genehmigt. Es ist ja kein Freibrief. Warum kann man nicht einen vollständigen Plan vorstellen und die Gesamtkosten dazu?

Wenn ich ein Haus bauen möchte, kann ich der Unteren Baurechtsbehörde auch nicht einen Teilplan vorlegen mit den Worten, der Rest vom Plan wird nachgereicht, aber diesen könnte man schon mal genehmigen. Ich hoffe nur, dass die ausstehenden Fragen zu diesem Umfahrungsplan behindertengerecht gelöst und genehmigt werden. Sonst gibt es auch nur eine Notlösung wie vor 38 Jahren die Schwarzwaldstraße und das für die Zukunft.

ROLF GRIESSBAUM
Haslach